

# Während der Coronavirus-Krise beschlagnahmt Israel Zelte, die für eine Klinik im nördlichen Westjordanland bestimmt sind

btselem.org, 26.03.20

Heute Morgen, Donnerstag, den 26. März 2020, gegen 7.30 Uhr, trafen Beamte der israelischen Zivilverwaltung im Westjordanland, in der palästinensischen Gemeinde Khirbet Ibziq im nördlichen Jordantal ein, eskortiert von Militär-Jeeps, einem Bulldozer und zwei Pritschenwagen mit Kränen.

**Neben der schockierenden Zerstörung der im Bau befindlichen Klinik setzt die Zivilverwaltung ihre Abrissroutine fort.**

Sie beschlagnahmten Stangen und Planen, die zur Errichtung von acht Zelten geplant dienen sollten, zwei für eine Feldklinik und vier für Notunterkünfte für die aus ihren Häusern evakuierten Bewohner und zwei als behelfsmäßige Moscheen. Die Truppe beschlagnahmte auch eine seit mehr als zwei Jahren bestehende Blechhütte, sowie einen Stromgenerator und Säcke mit Sand und Zement. Vier Paletten mit Schlackenblöcken, die für die Zeltböden bestimmt waren, wurden weggebracht, vier weitere wurden abgerissen.

Während die ganze Welt mit einer beispiellosen und lähmenden Gesundheitskrise kämpft, widmet das israelische Militär Zeit und Ressourcen zur Schikanierung der verwundbarsten palästinensischen Gemeinden im Westjordanland, die Israel seit Jahrzehnten aus dem Gebiet zu vertreiben versucht. Die Stilllegung einer Erste-Hilfe-Gemeinschaftsinitiative während einer Gesundheitskrise ist ein besonders grausames Beispiel für den regelmäßigen Missbrauch, der diesen Gemeinschaften zugefügt wird, und widerspricht grundlegenden menschlichen und humanitären Prinzipien während einer Notlage.

**Im Gegensatz zur Politik Israels gibt es bei dieser Pandemie keine Diskriminierung aufgrund von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit oder Religion. Es ist höchste Zeit, dass die Regierung und das Militär anerkennen, dass Israel ausgerechnet jetzt für die Gesundheit und das Wohlergehen der fünf Millionen Palästinenser verantwortlich ist, die unter seiner Kontrolle in den besetzten Gebieten leben.**

Neben der schockierenden Zerstörung der im Bau befindlichen Klinik setzt die Zivilverwaltung ihre Abrissroutine fort. Heute hat sie drei Saisonhäuser von Bauern, die in Jerusalem wohnen, in dem Dorf Ein a-Duyuk a-Tahta westlich von Jericho abgerissen.

## **Hintergrundinformationen zu den von der Vertreibung bedrohten palästinensischen Gemeinden:**

In den 60 % des Westjordanlandes, die als Gebiet C ausgewiesen sind, gibt es zahlreiche Bauern- und Schäfergemeinschaften, in denen Tausende von Palästinensern leben. Seit Jahrzehnten verfolgen die israelischen Behörden eine Politik, die darauf abzielt, diese Gemeinschaften zu vertreiben, indem sie die Lebensbedingungen unerträglich machen und versuchen, die Bewohner dazu zu bringen, die Gegend zu verlassen, angeblich aus eigenem Antrieb. Dieses rechtswidrige Verhalten ist durch den von verschiedenen

Beamten öffentlich bekundeten politischen Ehrgeiz motiviert, vor Ort Tatsachen zu schaffen und diese Gebiete in einer De-facto-Annexion zu übernehmen, die eine tatsächliche Annexion an Israel als Teil einer endgültigen Statusregelung erleichtern würde.

Die heutige Beschlagnahme in Khirbet Ibziq. Kredit: 'Aref Daraghmeh (B'Tselem)

Quelle:

[https://www.btselem.org/press\\_release/20200326\\_israel\\_confiscates\\_clinic\\_tents\\_during\\_coronavirus\\_crisis](https://www.btselem.org/press_release/20200326_israel_confiscates_clinic_tents_during_coronavirus_crisis)